Kein Schächten ohne Betäubung
aktion tier e.V. - UNTERSCHRIFTENAKTION

Schächten sind rituelle Schlachtungen, bei denen aus zwingenden religiösen Gründen dem Blutentzug keine Betäubung des Tieres vorausgeht. Praktiziert werden diese Schlachtungen von Vertretern der mosaischen und muslimischen Glaubensgemeinschaft.

Noch vor Aufnahme des Tierschutzgedankens in das Grundgesetz, hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass die im Tierschutzgesetz gegebene Möglichkeit zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zu dieser Art des Schächtens von Tieren, verfassungskonform sei. Daraufhin haben bereits 2002 einige Bundesländer die Bundesregierung aufgefordert, diese Regelung zu kippen. Bislang blieb die Bundesregierung jedoch untätig. Wir fordern die Bundesregierung nunmehr erneut auf, endlich eine diesbezügliche Gesetzesinitiative zu ergreifen. Schächten soll damit nur noch nach vorheriger Betäubung ausnahmsweise zu genehmigen sein.

Bildquelle: www.tierschutzbilder.de

Wenn Sie auch wollen, dass diese Tierquälerei ein Ende hat, dann unterschreiben Sie bitte hier:

Vorname, Name	Straße	PLZ, Ort	Unterschrift

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte zurücksenden an:

aktion tier – menschen für tiere e.V., Kaiserdamm 97, 14057 Berlin, Fax: 030 30103834, www.aktiontier.org